



GEMEINDE FAHRENZHAUSEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Montag, 13.01.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:28 Uhr
Ort: in der Gaststube "Alter Wirt" in Fahrenzhausen

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stadlbauer, Heinrich

Mitglieder des Gemeinderates

Angermaier, Martin
Angermaier, Sandra
Hagn jun., Korbinian
Hermann, Christian
Hermann, Monika
Kern, Andreas
Kern, Robert
Kislinger, Christian
Kislinger, Heinrich
Kistler, Markus
Kopocz, Norbert
Müller, Wolfgang
Selmeier, Renate
Stocker, Eva
Widhopf, Josef

Schriftführerin

Stöckl, Heidi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Karl, Andreas (berufliche Gründe)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bürgerentscheid: Nachträgliche Genehmigung des Stimmzettels 2020/153/HA
- 2 Bürgerentscheide: Antrag auf Einberufung einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung 2020/154/HA
- 3 Haushalt 2019: Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben 2020/129/KÄ
- 4 Geschäftsordnung; Bekanntmachung von Auftragsvergaben und sonstigen in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen
- 5 Verschiedenes

Erster Bürgermeister Heinrich Stadlbauer eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte, dass Zeit, Ort und Tagesordnung gemäß Art. 52 GO ortsüblich bekanntgegeben worden sind und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gemäß Art. 47 Abs. 2 und Abs. 3 GO vorliegt.

Herr Franz Hermann, Beamter der Gemeinde Fahrenzhausen, ist während der Sitzung anwesend.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bürgerentscheid: Nachträgliche Genehmigung des Stimmzettels

Sachverhalt

Bereits in der Sitzung am 16.12.2019 wurde dem Gemeinderat der von der Verwaltung erstellte Stimmzettel zur Abstimmung über beide Bürgerentscheide am 16.02.2020 vorgelegt. Seitens des Gemeinderates bestand Einverständnis mit dem Inhalt.

Entsprechend den Bestimmungen der Satzung ist jedoch ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt nachträglich den von der Verwaltung erstellten Stimmzettel zur Abstimmung über beide Bürgerentscheide am 16.02.2020 (siehe Anlage).

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0

2 Bürgerentscheide: Antrag auf Einberufung einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 07.01.2020 haben die Gemeinderatsmitglieder Hagn, Karl, A. Kern, R. Kern, Chr. Kislinger, H. Kislinger, Kistler, Selmeier und Stocker beantragt, in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13.01.2020 den Tagesordnungspunkt „Antrag auf Einberufung einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung zum Thema Bürgerentscheid Rathaus – Neubau“ zu behandeln. In der Begründung wird u.a. angeführt, dass in der Stellungnahme der Bürgerinitiative zum Bürgerbegehren „viele mißverständliche, falsche und manipulative Aussagen“ getroffen worden wären. In dieser Diskussionsveranstaltung (z. B. einer Podiumsdiskussion) sollten die Aussagen der Bürgerinitiative und die Argumente des Gemeinderates in dieser öffentlichen Diskussionsrunde dargestellt werden.

Gemäß Art. 18a Abs. 15 der Gemeindeordnung „dürfen die im Gemeinderat und die von den vertretungsberechtigten Personen des Bürgerbegehrens vertretenen Auffassungen zum Gegenstand des Bürgerentscheides in Veröffentlichungen und Veranstaltungen der Gemeinde Fahrenzhausen nur in gleichem Umfang dargestellt werden“. Das bedeutet, dass der Ablauf der Veranstaltung mit der Bürgerinitiative abgestimmt werden muss.

Bürgermeister Stadlbauer erläutert dem Gemeinderat in der Sitzung, dass die Gemeinde nach Artikel 18a der GO eine Informationspflicht gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern hat. Diese wurde seitens der BI nur unvollständig wahrgenommen, da die offizielle Begründung des Bürgerbegehrens in der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Doppelseite nicht erkennbar war. Aus diesem Grund wäre eine Podiumsdiskussion als ergänzende Bürgerinformation sehr wichtig.

Allerdings kann diese Informationsveranstaltung aus Paritätsgründen nicht stattfinden, da die Initiatoren bereits am Freitag, den 10.01.2020 um 15:07 (4 Stunden nach Erhalt der Einladung) mitteilten, dass es ihnen aus terminlichen Gründen nicht möglich sei, an der Diskussionsveranstaltung teilzunehmen. Hierzu wurde die Mail-Antwort von Herrn Alexander Reich verlesen.

Bürgermeister Stadlbauer schildert die bisherigen Versuche der Gemeinde ihrer Informationspflicht nachzukommen:

- Infoveranstaltung am 18.Sept. 2019 mit über 200 Besuchern, aber keiner der Initiatoren war da.
- Angebot für Infostand am Adventsmarkt wurde von den Initiatoren abgelehnt. Stattdessen wurde über die facebook-Seite der CSU aufgerufen die Gemeinderatskandidaten dort kennen zu lernen. Alle drei Initiatoren sind auf Foto mit Landratskandidat abgebildet.
- Die Gemeinde stellt zwei Doppelseiten im „Aus da Gmoa“ zur Verfügung, um Fakten und Begründungen der beiden Bürgerentscheide paritätisch darlegen zu können. Stattdessen wurden teilweise nicht belegbare und aus der Luft gegriffene Aussagen abgedruckt.
- Ein Antrag von 8 Gemeinderäten für eine Podiumsdiskussion wird aus Zeitgründen abgelehnt, obwohl noch kein Terminvorschlag genannt wurde.
- Alle Initiatoren kandidieren jetzt für den Gemeinderat und sind mit einem Bürgerbegehren mit der Forderung nach Transparenz und Öffentlichkeitsbeteiligung gestartet.

Der Bürgermeister äußert sein Unverständnis über diese Faktenlage.

In der folgenden Diskussion konnten mehrere Gemeinderäte das Vorgehen der Initiatoren nicht nachvollziehen, da die Grundstücksentscheidung schon sehr weit zurückliege und die Planung weit fortgeschritten sei. Des Weiteren hat der Planungswettbewerb bereits mehr als 100.000 € an Kosten verursacht. Zudem kommen erhebliche Kosten und Zeitaufwand für die Durchführung des Bürgerentscheids. Auch wurde bemängelt, dass die Gemeinde durch das Bürgerbegehren gespalten wurde und die Initiatoren bis heute zu keiner öffentlichen Diskussion mit dem Gemeinderat bereit sind.

Frau Hermann weist darauf hin, dass sie bereits bei der Grundstücksentscheidung eine Bürgerbefragung beantragt hatte, der Gemeinderat hatte diese aber mehrheitlich abgelehnt. Aus ihrer Sicht sei die Stellungnahme der Bürgerinitiative im Aus da Gmoa in Ordnung und nicht manipulativ.

Herr Widhopf stellt fest, dass die Initiatoren des Bürgerbegehrens und die Kandidatenliste der CSU sachlich getrennt werden müssten, bei den Veröffentlichungen handelt es sich um eine persönliche Auffassung der Initiatoren.

Um das Informationsbedürfnis der Bürger abzudecken, können Gemeinderäte, Parteien oder Initiativen eigene Veranstaltungen durchführen. Auf Nachfrage zur Benutzung der Aula stellt der Bürgermeister fest, dass hierzu ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich sei.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, dass zum Thema „Bürgerentscheide Rathaus - Neubau“ eine Diskussionsveranstaltung (z. B. eine Podiumsdiskussion) nur stattfinden kann, wenn die Bürgerinitiative teilnimmt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 5 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, dass einer Initiative zur Information zum Ratsbegehren die Aula der Schule zur Verfügung gestellt wird.

Mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 3 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0

3 Haushalt 2019: Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben

Sachverhalt

Im Haushaltsjahr 2019 wurden folgende Haushaltsstellen überplanmäßig überschritten:

Haushaltsstelle	Zweck	Ansatz	Überschreitung	Grund
0.4643.70000	Zuschüsse an nicht gemeindl. Kiga.	400.000 €	195.842 €	Übernahme Defizit aus 2018/2019 + Endabr. BayKiBiG 2018 Gastkinder
1.6300.95001	Leger	65.000 €	109.657 €	3. AZ Tiefbau Schulz
1.6300.95025	Ortsstraßen Gesellschaftshausen	0,00 €	21.709 €	2 x Kanalanschluss
1.7200.95000	Sanierung Wertstoffhof	0,00 €	12.236 €	Feinteuerung Einfahrt
1.7910.95000	Leerrohrverlegung	130.000 €	51.277 €	div. Material für Breitbandverlegung B13
1.7910.98800	Investitionszuschuss Breitbandversorgung	30.000 €	45.541 €	2 Ing. Rechnungen Fa. Wipfler für B13

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Haushaltsstellen war über die Deckungsringe jeweils gegeben.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt nachträglich, die von der Verwaltung im Sachverhalt aufgeführten Überschreitungen der Haushaltsstellen im Haushalt 2019.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16 Persönlich beteiligt 0

4 Geschäftsordnung; Bekanntmachung von Auftragsvergaben und sonstigen in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen

Der Bürgermeister gibt nachfolgende in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Auftragsvergaben bekannt, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen:

Sitzung Gemeinderat vom 21.10.2019

- 1) Brandschutzproblematik in den Schützenheimen Jarzt, Lauterbach, Unterbruck und Weng: Abstimmung mit den Vereinsvorständen über das weitere Vorgehen
- 2) Kläranlage: Erstellung Durchflussmengenmessung und anschließende Auftragsvergabe der erforderlichen Leistungen
- 3) Kindertageseinrichtungen: Kooperationsvertrag Waldkindergarten „Ampertaler BiberBande“

Sitzung Gemeinderat vom 18.11.2019

- 1) Kindertageseinrichtungen: Waldkindergarten – weiteres Vorgehen im Projekt
- 2) Kreisstraße FS 6: Ausbau FS 6 zwischen FS 3 und Landkreisgrenze – Vorstellung Planungsdetails
- 3) Geh- und Radweg, Bushaltestelle „Im Leger“: Vorstellung weiteres Vorgehen zur Umsetzung
- 4) Abwasserbeseitigung: Aufhebung der Ausschreibung zur Erstellung einer Durchflussmengenmessung auf der Kläranlage Fahrenzhausen

Zur Kenntnis genommen

5 Verschiedenes

Busverbindung zu den weiterführenden Schulen in Weichs und Mkt. Indersdorf: Antrag auf Schaffung einer Zubringer-Buslinie

Herr Bürgermeister Stadlbauer teilt mit, dass H. Karl per E-Mail an den Antrag von Frau Pauli vom 21.11.2019 erinnert hat.

Mit diesem Schreiben beantragt Frau Pauli aus Weng, die Schaffung einer Zubringer-Buslinie im Gemeindegebiet für die Buslinie MVV 725, mit welcher die Kinder aus dem Gemeindegebiet Fahrenzhausen von Viehbach aus zu den weiterführenden Schulen nach Weichs und Mkt. Indersdorf gelangen können. Derzeit müssen die Kinder direkt nach Viehbach gebracht werden oder zu den Haltestellen in Bergfeld, Unterbruck und in Fahrenzhausen der MVV – Linie 693. Dies sei zeitaufwendig und nicht immer würden die Anschlüsse zeitlich klappen.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die Wünsche der Eltern gesammelt und Möglichkeiten der Umsetzung ermittelt werden.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Heinrich Stadlbauer um 20:28 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Heinrich Stadlbauer
Erster Bürgermeister

Heidi Stöckl
Schriftführung